

Dr.-Ing. Patrick Westfeld

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Rostock

Der geodätisch-hydrographische Beitrag zur UN Ozeandekade



Der effektive Schutz und die nachhaltige Nutzung unserer Ozeane erfordern einen grundlegenden Perspektivwechsel und ein ganzheitliches Grundverständnis. Diesem Anspruch wird die Internationale Dekade der Meeresforschung für nachhaltige Entwicklung (UN Ozeandekade) gerecht, welche von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2021 bis 2030 ausgerufen wurde. Als weltweite Kampagne verfolgt sie das ehrgeizige Ziel, durch interdisziplinäre Zusammenarbeit wissenschaftsbasierte Lösungen für den Schutz der Weltmeere und die nachhaltige Nutzung maritimer Ressourcen zu entwickeln und umzusetzen.

Die mittels bathymetrischer Vermessung gewonnenen Geobasisdaten über die topographische Gestalt der Gewässersohle und des Meeresbodens bilden die notwendige Grundlage für raumbezogene Fachdaten. Sie sind daher von entscheidender Bedeutung, um die im Rahmen der UN Ozeandekade identifizierten Herausforderungen zu adressieren und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Im Vortrag werden die Ziele der UN Ozeandekade beleuchtet und die geodätisch-hydrographischen Beiträge, um diese Ziele zu erreichen, in einen umfassenden Kontext gestellt. Dabei wird verdeutlicht, wie verschiedene Methoden, Verfahren und Systeme aus den Bereichen Geodäsie, Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation einen umfassenden hydrographischen Beitrag leisten. Dies geschieht weit über die herkömmliche Gewässervermessung mit Echoloten hinaus und belegt eine erfolgreiche geowissenschaftliche und ingenieurpraktische Zusammenarbeit.

Mittwoch 17.04.2024 | 16:45 - 18:15 Uhr

in Präsenz im HÜL/S186/H (Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10, Dresden)